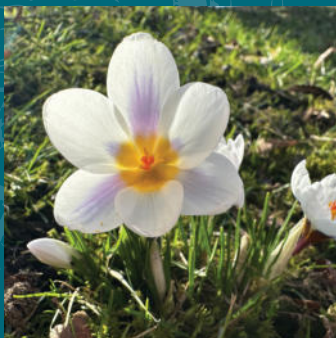


GUT AUFGEHOBEN VOR ORT UND KONKRET

SCHUTZ VOR SEXUALISIERTER GEWALT BEI UNS



Inhalt

Grußwort. 2
 Thema. 3
 Nachgefragt 7
 Gottesdienste und Termine /
 Freud und Leid. 8
 Aus dem Gemeindeleben 10
 Blick übern Kirchturm 12
 Jugendzentrum 13
 Schulkindbetreuung 14
 Aus dem Gemeindeleben / Jacobus
 Jahns-Stiftung..... 15
 Sprechzeiten, Termine, Kontakte ... 16



Ev.-luth. Kirchengemeinde
**St. Johannes
 Hondelage**
 in Braunschweig

Impressum

Redaktion: Jens Paret (V.i.S.d.P.), Urte Nickel,
 Manuela Wieg, Svenja Meinertz, Anke Pormann
 Satz: Manuela Wieg
 Designvorlage: fischhase
 Druck: löwendruck bertram gmbh
 Auflage: 2000
 „Gut aufgehoben“ wird auf FSC®-zertifiziertem
 100% Recycling-Papier gedruckt.
 Fotos: Redaktion gut aufgehoben, St. Johannes
 Hondelage; Einige der hier abgedruckten Bilder
 wurden mit Unterstützung von KI generiert
 oder bearbeitet.

Pfarrer **Jens Paret**
 Johannesweg 4
 38108 Braunschweig
 Tel.: (0 53 09) 5 1 43
 hondelage.buero@lk-bs.de
 www.kirche-hondelage.de

Sprechzeiten

Di 17:00-18:00 Uhr
 Mi 17:00-18:00 Uhr
 Do 9:00-11:00 Uhr
 In den Ferien entfällt die Sprechzeit am Mittwoch.

*Liebe Leserin,
 lieber Leser!*



Der Probleme gibt es viele auf unserem Globus – zu viele, als dass man alles alleine aushalten kann. Zu den weltweiten Kriegen und Katastrophen, den nationalen Krisen und Bedrohungen kommen die Probleme, Ängste und Nöte im eigenen Leben. Wie soll man da den Kopf noch oben behalten, dem Leben, der Natur und den Mitmenschen freundlich achtsam und wertschätzende entgegentreten?

Die Antwort darauf ist manchmal so komplex, dass wir uns Hilfe holen sollten und müssen von Menschen, die uns professionell begleiten. Doch auch die Gemeinschaft kann eine gute Hilfestellung sein. Und wir in St. Johannes Hondelage wollen so ein Ort und eine Gemeinschaft sein, in der jede*r kommen kann, wie er gerade ist und sich gut aufgehoben fühlen und wissen kann.

Damit das für alle gilt, sind wir alle gefordert dafür zu sorgen, dass das auch geschehen kann. Sich gegenseitig stärken und trösten, aber keine Grenzen überschreiten. Deshalb ist uns das Thema Prävention sexueller Gewalt so wichtig, und deshalb erstellen wir ein Schutzkonzept für unsere Gebäude und Veranstaltungen – und das zusammen mit den anderen Kirchengemeinden unseres Pfarrverbandes. Für unsere Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im JUZ und in der Schulkindbetreuung haben wir bereits Konzepte erstellt und alle Mitarbeitenden haben Schulungen absolviert, um sensibler für das Thema zu sein und selbst zu wissen, wie sie im Falle eines Übergriffs handeln können und sollen. Schutzkonzept zur Prävention sexualisierter Gewalt - ein wichtiger Baustein für unser Zusammenleben hier an diesem Ort!

Bleiben Sie gesegnet und behütet,

Ihr/Eurer

Pfarrer Jens Paret



Schutzkonzept zur Prävention sexualisierter Gewalt – es wird höchste Zeit!

Seit vielen Jahren ist bekannt, dass es auch unter dem Dach der Kirchen sexuelle Gewalt und sexuellen Missbrauch an Schutzbefohlenen gab. Das betrübt und beschäftigt uns sehr, nicht, weil es ein Grund für den ständigen Mitgliederverlust ist, sondern zuerst und vor allem, weil es Opfer in der Kirche gibt und sie bisher keine Stimme hatten. Ebenso beklagenswert ist die viel zu zögerliche und intransparente Aufarbeitung der Fälle sexuellen Missbrauchs bei Kirchen, sei es katholisch oder evangelisch.

Unsere Landeskirche fordert deshalb von allen kirchlichen Rechtsträgern eine Auseinandersetzung mit dieser Thematik und erwartet die Erstellung von Schutzkonzepten, in denen deutlich wird, dass man sensibel ist für das Thema sexueller Missbrauch, dass man mit dem Blick der potentiellen Opfer auf die Situation schaut, dass Vorkommnisse in diesem Bereich bearbeitet und nicht verschwiegen werden und dass alle Besucher*innen Kenntnis haben sollen von dieser Haltung und sich ebenfalls respektvoll verhalten sollen.

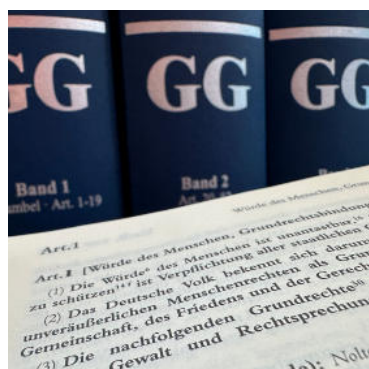
Gut aufgehoben – vor Ort und ganz konkret

Dieser Aufforderung sind wir sehr gerne nachgekommen. Für die Arbeit im Ev. Kinder- und Jugendzentrum (JUZ) und in der Schulkindbetreuung sind diese Schutzkonzepte bereits erstellt und auf der Homepage einsehbar. Für die Kirchengemeinde sind wir da auf der Zielgeraden und erstellen dieses Konzept nicht für uns allein, sondern mit unseren Partnergemeinden aus dem Pfarrverband Braunschweig-Nordost, St. Lukas Querum und Riddagshausen-Gliesmarode, zusammen. Auch dieses Konzept wird ab Mitte Mai auf unserer Homepage einsehbar sein. Hier stellen wir Auszüge aus dem Schutzkonzept schon einmal vor, damit Sie informiert sind. Zunächst gibt es Hinweise zu unserem Leitbild für dieses Konzept und das Leben damit, dann Hinweise, wie man sich



zu verhalten hat, wenn man bei uns mitmacht. Als drittes finden Sie die Hausordnung, die wir für uns in St. Johannes Hondelage erstellt haben. Sie wird gut sichtbar ausgehängt. Außerdem findet man bei uns bereits jetzt schon Schilder mit Kontaktdaten und Telefonnummern zur Hilfe im konkreten Fall. Mögen sich so bei uns alle noch ein Stück mehr „gut aufgehoben“ fühlen!

Jens Paret



Schutzkonzept zur Prävention sexualisierter Gewalt im Pfarrverband Braunschweig-Nordost

A. Grundverständnis und Leitbild

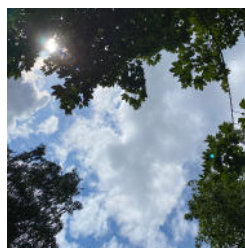
Unsere Kirche steht für ein gewaltfreies, demokratisches Miteinander und die Achtung der Menschenwürde. Erscheinungsformen von Rassismus, Antisemitismus, Diskriminierung, Verherrlichung oder mangelnde Distanz zu extremen politischen und ideologischen Strömungen, wie z.B. dem Nationalsozialismus haben bei uns keinen Platz. Jeder Mensch ist nach Gottes Ebenbild geschaffen und hat Würde, die nicht abgesprochen werden kann. In den Kirchengemeinden unseres Pfarrverbandes achten wir diese



Würde. Wir verschließen nicht die Augen vor der Tatsache, dass dort, wo Menschen einander begegnen, immer das Risiko für Verletzungen und Grenzüberschreitungen besteht. Dies gilt auch für unsere kirchlichen Räume und Arbeitsfelder.

Wir bieten Menschen sichere Räume, in denen sie Gottes Segen erfahren können. Wir wissen, dass zwischen Menschen immer wieder Gewalt entsteht, in sichtbaren ebenso wie in verborgenen Formen. Deshalb übernehmen wir Verantwortung für den Schutz vor Gewalt gegenüber uns anvertrauten Personen, allen Mitarbeiter*innen und allen, die kirchliche Angebote wahrnehmen oder mit uns in Kontakt stehen.

Wo dieser Schutz nicht gelingt, es zu Grenzüberschreitungen und Gewalterfahrungen kommt, werden wir es nicht verschweigen, sondern angemessen handeln. Es ist unsere Verantwortung,



Beschwerden ernst zu nehmen und schnell und transparent darauf zu reagieren. Der Schutz der Betroffenen hat dabei die höchste Priorität.

In unserem Verhaltenskodex, den alle hauptberuflichen, neben- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen dauerhaft und wiederkehrend in einer Selbstverpflichtung unterschreiben, wird deutlich, wie dieses Leitbild in unserer täglichen Arbeit konkret wird.

Zusätzlich liegen einrichtungsspezifische Schutzkonzepte der Einrichtungen der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (in Hondelage Ev.- Kinder- und Jugendzentrum sowie Schulkindbetreuung) vor.

B. Verhaltenskodex und Selbstverpflichtung

Die Arbeit in der Evangelisch-lutherischen Landeskirche in Braunschweig und in unseren Kirchengemeinden im Pfarrverband Braunschweig-Nordost lebt durch Beziehungen von Menschen untereinander und mit Gott. Vertrauen soll tragfähig werden und bleiben. Insbesondere in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und anderen uns anvertrauten Menschen entsteht eine persönliche Nähe und Gemeinschaft. Für sämtliches Handeln sind Respekt, Wertschätzung, Vertrauen und die Achtung persönlicher Grenzen bestimmend.

Deshalb verpflichtet sich jede Person, die bei uns haupt-, neben- oder ehrenamtlich tätig ist, zur Einhaltung unseres Verhaltenskodexes:

1. Ich achte und schütze die Persönlichkeit und Würde von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Ich Sorge dafür, dass Menschen Kirche als einen sicheren Ort erleben.
2. In meiner Rolle und Funktion als Mitarbeiter*in habe ich eine besondere Vertrauens- und Autoritätsstellung, mit der ich jederzeit verantwortlich umgehe. Ich gehe als Mitarbeiter*in keine sexuellen Kontakte zu mir anvertrauten Menschen ein.
3. Ich weiß um die sexuelle Dimension von Beziehungen, nehme sie bewusst wahr und gehe verantwortungsvoll mit Nähe und Distanz um. Individuelle Grenzen mir anvertrauter Menschen werden von mir wahrgenommen, respektiert und verteidigt.
4. Ich schaffe und erhalte in meiner Arbeit ein sicheres und ermutigendes Umfeld für mir anvertraute Menschen. In meiner Arbeit will ich besonders Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung unterstützen. In kirchlichen Angeboten soll jungen Menschen die Möglichkeiten





schreitende Verhaltensweisen durch mich ansprechbar und bin zur Reflexion und Anpassung meines Verhaltens bereit. Ich unterstütze andere, indem ich sie auf ihr Verhalten hinweise.

10. Der Interventionsplan der Evangelisch-lutherischen Landeskirche in Braunschweig ist mir bekannt. Der Verhaltenskodex gilt

entsprechend für Mitarbeiter*innen untereinander.

geboten werden, Selbstbewusstsein und die Fähigkeit zur Selbstbestimmung zu entwickeln. Ich unterstütze Kinder und Jugendliche auf dem Weg der Identitätsbildung, auch in Bezug auf ihre geschlechtliche Identität.

5. Ich beziehe aktiv Stellung gegen sexistisches, gewalttägliches und diskriminierendes Verhalten. Ich trage dazu bei, dass durch mein Tun oder Unterlassen weder sexualisierte Gewalt noch Vernachlässigung, verbale, seelische, körperliche, spirituelle oder strukturelle Gewalt möglich werden.

6. Ich bin in meiner Kommunikation respektvoll und wertschätzend, sowohl im direkten Gespräch als auch im digitalen Raum. Ich beachte die Regeln des Datenschutzes sowie das allgemeine Persönlichkeitsrecht (zum Beispiel das Recht am eigenen Foto/Video). Ich nehme sexualisierte Sprache und verbale Grenzüberschreitungen wahr, unterlasse sie selbst und mache andere darauf aufmerksam.

7. Situationen, in denen ich mit anderen Menschen allein bin, mache ich transparent. Ich halte die arbeitsfeldspezifischen Standards ein und beachte die Bedürfnisse der*des Anderen.

8. Der Schutz von Kindern, Jugendlichen und Schutzbefohlenen steht an erster Stelle. Wenn ich Grenzüberschreitungen durch andere in meiner Tätigkeit bemerke, ziehe ich professionelle Unterstützung und Hilfe

hinzu und wende mich ggf. an die Verantwortlichen auf der Leitungsebene.

9. Ich unterstütze eine Atmosphäre, in der auf Fehlverhalten hingewiesen werden kann. Ich bin selbst auf grenzüber-



C. Hausordnung der Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Johannes Hondelage in Braunschweig

(Gemeindehaus)

Herzlich willkommen im Gemeindehaus der Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Johannes Hondelage!

Wir freuen uns, dass Sie hier zusammenkommen – zum Austausch, zum Feiern, zum Glauben und zur Gemeinschaft. Damit sich alle bei uns gut aufgehoben fühlen können, bitten wir um Beachtung der folgenden Hinweise.

1. Miteinander in Respekt und Freundlichkeit

- Unser Gemeindehaus ist ein Ort der Offenheit und des guten Miteinanders.
- Wir gehen freundlich, respektvoll und achtsam miteinander um.
- Jeder Mensch ist zunächst willkommen – Ausgrenzung oder verletzendes Verhalten haben bei uns keinen Platz.

2. Nutzung der Räume und des Außengeländes

- Unsere Räume stehen für kirchliche, kulturelle und gemeindenahere Veranstaltungen zur Verfügung.
- Die Nutzung erfolgt in Absprache mit dem Pfarrbüro – bitte halten Sie sich an die vereinbarten Zeiten.
- Die Türen des Gemeindehauses werden während der Veranstaltung geschlossen gehalten.
- Nach der Nutzung bitten wir darum, die Räume sau-





ber und ordentlich zu hinterlassen

- sowie die Tür des Gemeindehauses abzuschließen. 3. Verantwortung und Sorgfalt

3. Verantwortung und Sorgfalt

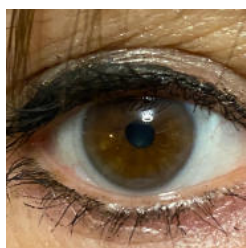
- Zu Beginn und zum Ende jeder Veranstaltung bitten wir die Verantwortlichen darum, alle Räume (besonders auch das Balkonzimmer, die Küche und das Untergeschoss) auf Schäden und mögliche Gefahren hin zu kontrollieren.
- Besucher*innen, die nicht bekannt sind, werden von den Verantwortlichen sowie Mitarbeiter*innen direkt angesprochen und nach dem Grund ihres Aufenthaltes gefragt.
- Gruppen und Veranstaltende tragen die Verantwortung für einen achtsamen Umgang mit dem Haus und seinem Inventar.
- Falls etwas beschädigt wird, bitten wir um eine kurze Mitteilung ans Pfarrbüro.
- Für mitgebrachte Gegenstände übernehmen wir keine Haftung.

4. Sauberkeit liegt uns am Herzen

- Bitte entsorgen Sie die Abfälle nach unserem Mülltrennungskonzept. Rest- und Biomüll bitten wir darum, in die dafür vorgesehenen Mülltonnen auf dem Gelände zu entleeren.
- Geschirr und benutzte Materialien müssen nach der Veranstaltung gespült bzw. gereinigt werden.
- Helfen Sie mit, dass sich alle in einem sauberen Umfeld wohlfühlen können.

5. Rauchen, Alkohol und Drogen

- In unserem Gemeindehaus ist das Rauchen nicht gestattet.
- Alkohol darf nur nach Rück-



sprache mit dem Pfarrbüro und unter bestimmten Voraussetzungen ausgeschrieben werden.

- Der Konsum von allen weiteren Drogen ist grundsätzlich nicht erlaubt.

6. Rücksicht auf die Nachbarschaft

- Bitte denken Sie an unsere Nachbarn und achten Sie besonders in den Abendstunden auf die Lautstärke. Veranstaltungen enden i.d.R. spätestens um 22:00 Uhr (werktags) bzw. um 23:00 Uhr (am Wochenende).
- Musik und andere Aktivitäten bitten wir in angemessener Lautstärke zu halten.

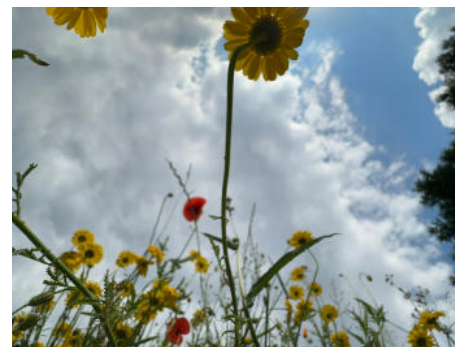
7. Sicherheit für alle

- Notausgänge und Fluchtwege dürfen nicht versperrt werden.
- Kerzen oder offenes Feuer (auf dem Außengelände) sind nur nach Absprache erlaubt.
- Bitte achten Sie auch auf die Sicherheit anderer – besonders bei Veranstaltungen mit Kindern oder vielen Gästen.



8. Hausrecht

- Das Hausrecht liegt beim Kirchenvorstand bzw. bei beauftragten Personen der Gemeinde.
- Wir bitten darum, ihren Anweisungen im Sinne eines guten Miteinanders Folge zu leisten.



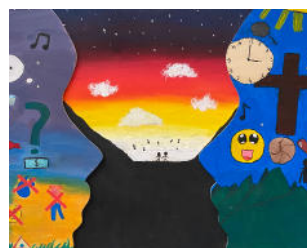
9. Gültigkeit

- Diese Hausordnung wurde vom Kirchenvorstand beschlossen und ist ab sofort gültig.
- Bei Fragen oder Unsicherheiten wenden Sie sich gerne an das Pfarrbüro – wir helfen gerne weiter.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe – und schön, dass Sie hier sind!

Ihre Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Johannes Honde-
delage in Braunschweig

Jens Paret



FACHSTELLE PRÄVENTION, INTERVENTION UND AUFARBEITUNG SEXUALISIERTER GEWALT DER EV.-LUTH. LANDESKIRCHE IN BRAUNSCHWEIG

Nachgefragt bei Gottfried Labuhn, Diakon, seit 2023 in der Fachstelle Prävention, Intervention und Aufarbeitung sexualisierter Gewalt der ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig beschäftigt.

Hallo Herr Labuhn, schön, dass Sie Zeit für ein Interview mit uns finden. Der Pfarrverband hat mit Ihrer Begleitung das Schutzkonzept vor sexualisierter Gewalt erstellt und uns interessiert es jetzt, ob sich seit Verabschiedung des Kirchengesetzes zur Prävention von sexualisierter Gewalt im Jahr 2022 ihre Arbeitsschwerpunkte verändert haben?

Labuhn: Zunächst einmal hat sich meine Tätigkeit seit der Einrichtung der Fachstelle im Bereich Prävention, Intervention und Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt im Jahr 2023 verändert.

Bis zu dem Zeitpunkt habe ich, seit 2019, nur Schulungen von Mitarbeitenden im Bereich der Prävention sexualisierter Gewalt angeboten.

Erst seit 2023 begleite ich Teams im Bereich der braunschweigischen Landeskirche auch bei der Erstellung von Schutzkonzepten und bin beratend tätig, wenn Fälle von sexualisierter Gewalt auftreten. Außerdem bin ich auch Ansprechpartner für Betroffene von Fällen, die schon länger zurückliegen.

Die Erstellung von Schutzkonzepten ist im Moment tatsächlich der Schwerpunkt meiner Tätigkeit.

Mein Terminkalender ist im Moment gut gefüllt, insbesondere im Hinblick auf Termine am Abend.

Welche Rückmeldungen bekommen sie von den Mitarbeitenden nach ihrer Arbeit an Schutzkonzepten? Entsteht dadurch eine größere Handlungssicherheit? Sind sie aufmerksamer für Fälle sexualisierter Gewalt?

Labuhn: Meiner Erfahrung nach entsteht die Handlungssicherheit durch die regelmäßigen Schulungen der Mitarbeitenden. Dort bekomme ich häufig die Rückmeldung: "Jetzt wissen wir, wie groß das Problem ist und wir haben mehr Handlungssicherheit erworben und können uns außerdem Unterstützung bei der Fachstelle für Prävention holen."

Bei der Erstellung von Schutzkonzepten begleite ich die Arbeitsgruppen in der Regel nur an einem Termin und es gibt keine Feedbackrunde.

Und doch erhalte ich nach den Veranstaltungen ab und zu die Rückmeldung: "Der Prozess hat uns gut getan, wir haben die Gelegenheit zum Austausch und zur Reflexion gehabt und wollen jetzt an einigen Punkten unseres Verfahrens et-



was verändern, um besser zu werden."

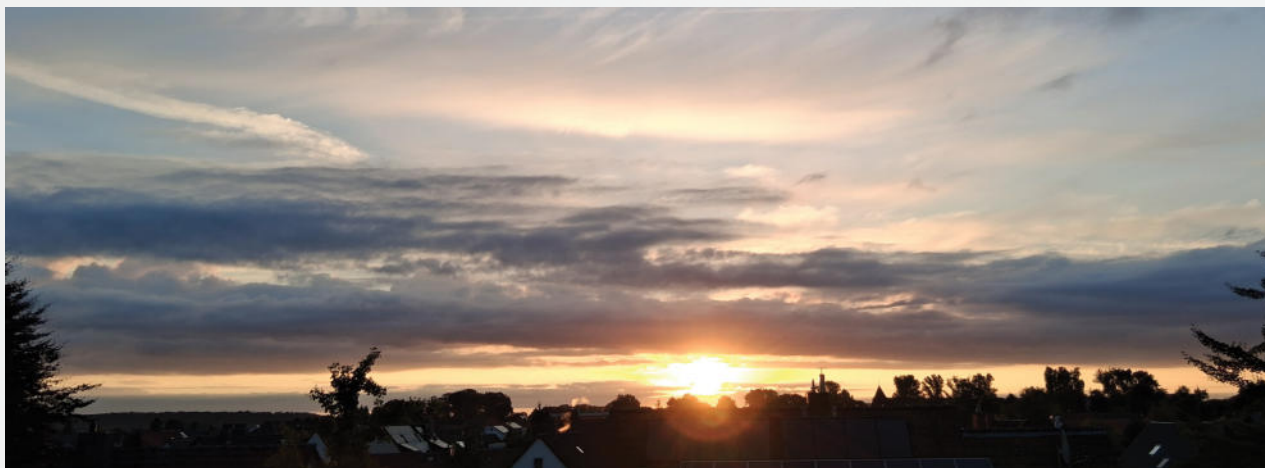
Wenn Sie einen Wunsch für Ihre Arbeit in der Fachstelle frei hätten, welcher wäre das?

Labuhn: Ich würde mir wünschen dass es weiterhin viele Präventionsschulungen in meinem Arbeitsbereich gibt mit Teilnehmer*innen, die sagen: "Das brauchten wir, gut, dass es das Angebot gibt."

Und genauso wünsche ich mir, dass die Kirchengemeinden, die Gemeindeverbände und Propsteien möglichst flächendeckend die Schutzkonzepte entwickeln und die Konzepte dann auch gelebt werden. Ich habe den Eindruck, da sind wir auf einem guten Weg und wünsche mir, dass es so weitergeht.

Herr Labuhn, vielen Dank für das Gespräch!

Das Interview führte Anke Pormann



MÄRZ

- 29. So 10:00 Gottesdienst zum Sonntag Palmarum in St. Johannes; Vikarin Urte Nickel
- 30. Mo 18:00 Passionsandacht in St. Johannes; Pfarrer Jens Paret
- 31. Di 18:00 Passionsandacht in St. Johannes; Pfarrer Jens Paret

APRIL

- 01. Mi 18:00 Passionsandacht in St. Johannes; Pfarrer Jens Paret
- 02. Do 18:00 Passionsandacht am Gründonnerstag in St. Johannes, mit Abendmahl; Pfarrer Jens Paret
- 03. Fr 10:00 Gottesdienst zum Karfreitag in St. Johannes; Vikarin Urte Nickel
- 05. So 05:15 Osterfrühgottesdienst in St. Johannes; Vikarin Urte Nickel
10:00 Gottesdienst zum Ostersonntag in St. Johannes, mit Abendmahl; Pfarrer Jens Paret
- 06. Fr 17:00 Gottesdienst zum Ostermontag; mit Posaunenchor; Vikarin Urte Nickel
- 11. Sa 14:00 Gottesdienst zur Gnadenkonfirmation und Eisernen Konfirmation in St. Johannes; Pfarrer Jens Paret
- 12. So 10:00 Gottesdienst zum Sonntag Quasimodogeniti; Vikarin Urte Nickel

- 19. So 10:00 Gottesdienst zum Sonntag Miserikordias Domini in St. Johannes Hondelage, mit Abendmahl; Pfarrer Jens Paret
- 25. SA 10:00-12:00 Kinderkirche für Kinder ab 4 Jahren im Gemeindehaus; Pfarrer Jens Paret und Team
- 26. So 10:00 Gottesdienst zum Sonntag Jubilate in St. Johannes Hondelage; Prädikantin Birgit Eilts

MAI

- 03. So 10:00 Gottesdienst zum Sonntag Kantate in St. Johannes Hondelage; Vikarin Urte Nickel
- 10. So 10:00 Gottesdienst im Pfarrverband zum Sonntag Rogate in St. Lukas Querum, Eichhahnweg 27; Pfarrer Benedikt Sacha
- 14. Do 11:00 Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt an der Sternwarte, mit Posaunenchor; Pfarrer Jens Paret
- 17. Sa 17:00 Gottesdienst zum Sonntag Exaudi in St. Johannes; Pfarrer Jens Paret
- 24. So 10:00 Gottesdienst zum Pfingstfest in St. Johannes, mit Abendmahl; Pfarrer Jens Paret
- 25. Mo 11:00 Pfarrverbands-Gottesdienst am Pfingstmontag im Klostersgarten Riddagshausen; mit Posaunenchor; Pfarrerin Sabine Wittekopf
- 29. Fr 15:00-17:00 Kinderkirchenfest des Pfarrverbands in St. Johannes; Pfarrer Jens Paret und Team
- 31. So 10:00 Gottesdienst im Pfarrverband zum Sonntag Trinitatis mit TAUFERINNERUNG in der Bugenhagenkirche Gliesmarode, An der Bugenhagenkirche 2; Pfarrer Benedikt Sacha, Pfarrerin Sabine Wittekopf, Pfarrer Jens Paret

JUNI

07. So 10:00 Gottesdienst zum 1. Sonntag nach Trinitatis in St. Johannes; Lektor Stefan Nagelschmidt
14. So 11:00 Ökumenischer Gottesdienst der ganzen Stadt zum 2. Sonntag nach Trinitatis zum „Tag der Niedersachsen“ auf dem Platz vor den Schlos-sarkaden, Bohlweg
21. So 11:00 Gottesdienst zum 3. Sonntag nach Trinitatis in St. Johannes Hondelage; „45 Jahre JUZ“; Pfarrer Jens Paret
12:00-18:00 Gemeindefest „45 Jahre JUZ“
27. Sa 10:00-12:00 Kinderkirche für Kinder ab 4 Jahren im Gemein-dehaus; Pfarrer Jens Paret und Team
28. So 10:00 Gottesdienst mit KFS-Reisese-gen zum 4. Sonntag nach Trinitatis in St. Johannes Hondelage, mit Abendmahl; Pfarrer Jens Paret

JULI

05. So 11:00 Gottesdienst im Pfarrverband mit dem Pfarr-verband Braunschweig-Ost in St. Johannes Hondelage zum 6. Sonntag nach Trinitatis; Pfarrer Henning Böger, Pfarrer Thomas Vogt, Pfarrerin Kathleen Müller, Pfarrerin Sabine Wittekopf



FREUD UND LEID

Den Verstorbenen

*Ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben,
weder Engel noch Mächte und Gewalten,
weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges,
weder Hohes noch Tiefes noch eine andere Kreatur uns
scheiden kann
von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm
Herrn.
Der Brief an die Römer 8,38f.*



DIE AUSSTELLUNG „WIR“ IN ST. JOHANNES – WAS FÜR EIN ERLEBNIS!



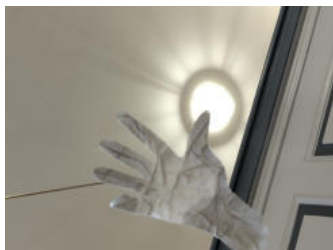
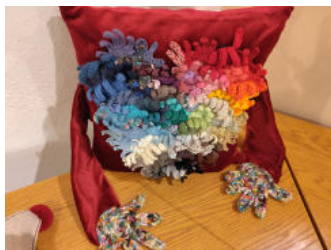
Was war das für ein tolles Erlebnis, die Ausstellung „WIR“ bei uns in der Kirche beherbergen zu dürfen! Über drei Wochen an je vier Tagen war die Kirche dafür geöffnet und Menschen sind gekommen und haben die Ausstellung gesehen und erlebt. Mehr als 200 Personen aller Generationen gehörten zu den Gästen. Ein engagiertes Team um Ausstellungsinitiatorin und -leiterin Sigrid Weichelt sorgte dafür, dass die Besucher*innen sich wohl fühlten und Sigrid Weichelt stand mit ihrer Kenntnis und ihrer Motivation als kompetente und

mitreißende Gespräche anregende Ausstellungsbegleitung immer zur Verfügung. Viel gab es zu entdecken und regte die eigenen Gedanken an. Auf welcher Grundlage funktioniert Gemeinschaft und was ist davon unaufgebbar? Was ist faszinierend aber auch bedrohlich an welcher Form von Gemeinschaft? Was ist mein Beitrag zu gelingender Gemeinschaft? Was würde ich ändern, damit das Wir in unserer Gesellschaft besser zur Geltung kommt? Diese und noch viele Fragen mehr weckte diese Ausstellung – wunderbar! Und Von den Kindergarten- und die Kinderkirchenkinder über die Konfirmand*innen zu den Erwachsenen konnten alle Altersgruppen einen Zugang finden. Vielen Dank für dieses tolle Projekt!

Und noch etwas: Viele Menschen hat es berührt, wie das Gebäude und die Ausstellung miteinander zu den Besucher*innen gesprochen haben. Eine ebenfalls wertvolle Erfahrung!

Vielen Dank allen, die dafür gesorgt haben, dass diese Ausstellung in dieser Form bei uns zu Gast war und vielen Dank, liebe Sigrid Weichelt, für Idee, Umsetzung und wunderbare Begleitung!

Jens Paret



„DURCH DAS DUNKEL HINDURCH“ – EIN BESONDERER OSTERFRÜHGOTTESDIENST IN ST. JOHANNES HONDELAGE

Auch in diesem Jahr laden wir wieder herzlich ein zu einem Gottesdienst in einzigartiger Atmosphäre:

Am Ostersonntag, den 05. April um 5:15 Uhr feiern wir in St. Johannes Hondelage miteinander einen Osterfrühgottesdienst.

Wir versammeln uns – noch vor dem Sonnenaufgang – vor der Kirche und tragen dann durch das Dunkel hindurch das Osterlicht in die Kirche. Gemeinsam gehen wir den Weg von der Dunkelheit ins Licht. Mit stimmungsvollen Texten, Musik und Gesang sowie der Möglichkeit zur persönlichen Taferinnerung und dem Weiterreichen des Osterlichtes feiern wir Ostern – die Auferstehung Jesu Christi. Wir feiern, dass Lichtmomente und Hoffnungsspuren in unserem Leben stärker als alles in der Welt sind.

So viel sei schon verraten. Lassen Sie sich und Ihr Euch überraschen! Seien Sie und seid Ihr herzlich eingeladen!

Urte Nickel



PUTZTAG IN ST. JOHANNES AM 10. APRIL – HERZLICHE EINLADUNG!!

Unsere Gebäude – die Kirche und das Gemeindehaus – sind wunderschön und leisten wertvolle Dienste. Aber sie sind auch sehr umfangreich und manche Dinge sind alleine nicht zu schaffen bei der Reinigung. Aber zusammen wird das gelingen. Deshalb laden wir erneut herzlich ein, zusammen Kirche und Gemeindehaus zu putzen.

Am Freitag, den 10. April ist es ab 16 Uhr wieder so weit. Der Kirchturm, die Kirche und das Gemeindehaus freuen sich auf fleißige Hände! Und zusammen schafft man mehr und es macht sogar noch Spaß! Alle halbe Jahre soll ein Putztag sein! Wer jetzt im April nicht kann, ist herzlich eingeladen, sich den 25. September schon einmal als nächsten Putztag im Kalender zu notieren! Sind Sie am 10. April dabei? Wir würden uns freuen!

Jens Paret



AUF DEM WEG ZUR KONFIRMATION 2027 – EINLADUNG ZUM INFO- UND ANMELDEABEND



In unserem Pfarrverband Braunschweig-Nordost laden wir gemeinsam zu zwei Modellen der Arbeit mit Konfirmand*innen ein. Nachdem in Querum der Kurs bereits vor Ostern begonnen hat, beginnen wir in Hondelage erst nach den Sommerferien 2026.

Wir haben hier in St. Johannes Hondelage ein einjähriges Modell für die Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden. Wir beginnen jeweils nach den Sommerferien damit, treffen uns monatlich an 10 Terminen (freitags von 16:00 -19:30 Uhr) über das Jahr verteilt, haben ein Wochenendseminar in der Anfangszeit und im Folgesommer gehört das Konfirmanden-Ferien-Seminar in den ersten drei Wochen der Sommerferien dazu. Kurz nach den Sommerferien 2027 ist dann der Konfirmationstermin.

Für den Jahrgang 2026/27 sind vor allem herzlich eingeladen alle Jugendlichen, die zwischen dem 1. Juni 2012 und dem 31. Oktober 2013 geboren sind, bzw. nach den Sommerferien in die 8. Klasse kommen. Aber wenn man mit Leuten freundschaftlich verbunden ist, die da mitmachen, darf man auch älter oder ein Jahr jünger sein. Hauptsache dabei sein, denn das lohnt sich! Alle Familien, die wir in unserer Mitgliederkartei finden, sind vor kurzem über das Büro des Pfarrverbands noch einmal angeschrieben worden. Doch gibt es auch darüber hinaus immer wieder Interessent*innen, die weder durch ihre Familie noch durch die eigene Taufe in unserem Verzeichnis zu finden sind. Darüber freuen wir uns! Auch ihr seid uns herzlich willkommen! Wir laden deshalb alle Interessierten zu einem Informations- und Anmeldeabend ein, an dem das Modell noch einmal ausführlich vorgestellt wird, alle Fragen ihren Platz haben und die Gelegenheit zur Anmeldung besteht. Dieser Abend findet statt am DIENSTAG, den 05. Mai 2026 um 18:30 Uhr in St. Johannes im Gemeindehaus, Johannesweg 4. Herzliche Einladung an alle interessierten Jugendlichen und ihre Erziehungsberechtigten.

Jens Paret

KEINE KLEIDERSAMMLUNG DER DEUTSCHEN KLEIDERSTIFTUNG BIS AUF WEITERES

Aufgrund der vielen Nachfragen hier noch einmal die Information, dass unser Partner für die Kleidersammlungen, die Deutsche Kleiderstiftung, in nächster Zeit keine groß angelegten Kleidersammlungen mehr durchführen wird. Auf dem Gelände des Don Bosco-Hauses in der Hegerdorfstraße hier im Ort oder auch in der Innenstadt im Magniviertel

vor dem Geschäft „Zweimal schön“ im Ölschlägern stehen jedoch noch Container, in die Sie Ihre Altkleider geben können.

In Auszügen stellen wir hier das Anschreiben der Deut-



schen Kleiderstiftung vor:

„Sehr geehrte Damen und Herren, leider müssen wir die Kleidersammlung ... in der Propstei Braunschweig absagen. Wir werden zu diesem Schritt durch die wirtschaftliche Entwicklung gezwungen.

Sie kennen die Deutsche Kleiderstiftung Spangenberg als Hilfsorganisation, die bei Ihnen Kleiderspenden sammelt und damit Hilfsprojekte realisiert. Dabei geben wir nie alle Spenden an Bedürftige weiter, sondern verkaufen einen Teil zur Finanzierung unserer gemeinnützigen, diakonischen Arbeit.

Dies ist nun nicht mehr möglich. Der internationale Markt für Alttextilien steckt in einer tiefen Krise. Es sind keinerlei Anzeichen für eine Besserung in Sicht. Eine kostendeckende Arbeit zugunsten humanitärer Hilfe ist so nicht möglich. Deshalb müssen wir die kirchlichen Sammlungen ... aussetzen.

Es lässt sich nicht vorhersagen, welche Wendung die Entwicklung nimmt, daher können wir noch keine Aussage treffen, wann wir die Sammlungen wieder aufnehmen. Gerne kommen wir aber zu gegebener Zeit wieder auf Sie zu. Wir danken ganz herzlich allen beteiligten Gemeinden und bitten um Verständnis und Geduld.“

Jens Paret



Strukturveränderungen der Landeskirche haben Auswirkungen auf den Pfarrverband – Wir bleiben dennoch gemeinsam Kirche

In unserer Landeskirche ändert sich gerade einiges. Die Absicht hinter den Änderungen ist es, auch bei kleiner werdenden Mitgliederzahlen, rückläufigen Kirchensteuereinnahmen und einer dramatischen Zunahme des Fachkräftemangels in Bezug auf Pfarrer*innen, Diakon*innen und Kirchenmusiker*innen auch in Zukunft kirchliches Leben gestalten und hauptamtlich begleiten zu können. Auch für uns im Pfarrverband Braunschweig-Nordost hat das direkte Auswirkungen: Ab Mai diesen Jahres verfügt unser Pfarrverband nur noch über 1,5 Pfarrstellen. Wir drei Pfarrpersonen (Sabine Wittkopff, Benedikt Sacha und ich, Jens Paret) haben entschieden, auf unseren Pfarrstellen zu bleiben, was die Pfarrverbandsversammlung auch ausdrücklich begrüßt hat. Jedoch werden wir alle drei in Zukunft mit je einem halben Dienstauftrag einen weiteren Auftrag zu versehen haben. Eine Herausforderung für uns drei, aber auch für die Kirchenvorstände und -gemeinden. Eine weitere Änderung steht aller Voraussicht nach zum Jahresbeginn 2027 an: Die Kirchengemeinden Volkmarode-Dibbesdorf, Schapen und Weddel wechseln in die Propstei Braunschweig und werden Teil unseres Pfarrverbandes. Ab Jahresbeginn 2028 werden dann innerhalb einer Propstei Braunschweig, die das ganze Stadtgebiet umfasst und zu der auch der größte Teil der bisherigen Propstei Vechelde dazu kommt, voraussichtlich 4 Regionalgemeinden gebildet. Es stehen also organisatorische Änderungen an. Wir wollen diesem Prozess aber nicht mit Angst und Ablehnung begegnen, sondern in der sich verändernden kirchlichen Organisation weiterhin fröhlich glauben und Gemeinschaft leben!

Jens Paret

Herzliche Einladung zur Taufferinnerung!

Alle zwei Jahre feiern wir nun im Pfarrverband ein Tauffest, bei dem wir die bisher Ungetauften aller Generationen aus unseren Kirchengemeinden herzlich zur Taufe einladen. Nun machen wir in diesem Jahr am Trinitatissonntag (dem Sonntag nach Pfingsten) allen Getauften ein Angebot und laden herzlich ein, zu einem Gottesdienst zur TAUFERINNERUNG. Am Sonntag, den 31. Mai 2026 um 10 Uhr feiern



wir diesen bunten und vielfältigen Gottesdienst in der Bugenhagenkirche in Gleismarode, An der Bugenhagenkirche 2, 38104 Braunschweig. Alle Getauften aller Generationen sind herzlich eingeladen. Ein besonderer Segen wird Teil dieses Gottesdienstes sein und im Anschluss gibt es die Einladung zur Begegnung untereinander. Bist Du dabei? Wir freuen uns and Dich!

Jens Paret



Kinderkirchenfest in St. Johannes Hondelage am 29. Mai!

Am 29. Mai 2026 ist es wieder so weit: Von 15:15 bis 17:00 Uhr feiern wir Kinderkirchenfest! Alle Kinder ab 4 Jahren aus Riddagshausen-Gliesmarode, Querum, Dibbesdorf und Hondelage sind herzlich eingeladen. Mit Liedern und einer biblischen Geschichte, mit Basteleien und Verpflegung geht es zwei Stunden lang unter dem Titel „Gefahr in der Felsenschlucht“ um die Geschichte vom barmherzigen Samariter. Ihr dürft gespannt sein – wir freuen uns auf Euch!!!

Jens Paret



Erlös des lebendigen Adventskalenders 2025

Große Unterstützung für das Kinder- und Jugendzentrum Hondelage

In der Weihnachtszeit 2025 wurde es in Hondelage wieder besonders lebendig: Der „Lebendige Adventskalender“ brachte zahlreiche Menschen aus dem Ort zusammen und sorgte an vielen Abenden für eine warme, gemeinschaftli-

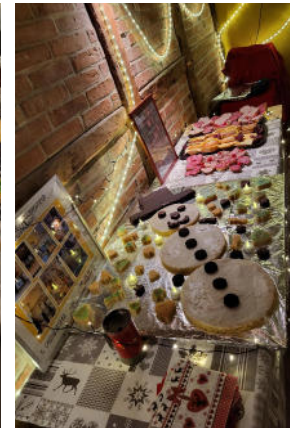


che Atmosphäre. Verschiedene Einrichtungen, Vereine und Familien aus Hondelage öffneten jeweils an einem Abend ihre Türen und gestalteten eine gemeinsame Stunde für Interessierte. Bei Glühwein, kleinen Leckereien und stimmungsvollen Begegnungen kamen viele Menschen zusammen, um die Adventszeit miteinander zu genießen. An einigen Abenden



sorgten zudem musikalische Beiträge für eine besonders festliche Stimmung. In diesem Jahr wurden Spenden für das Ev. Kinder- und Jugendzentrum Hondelage (JUZ) gesammelt. Die große Hilfsbereitschaft der Besucherinnen und Besucher hat uns sehr

berührt. Am Ende der Adventszeit durfte sich unsere Einrichtung über eine beeindruckende Spendensumme von 3.190,00 Euro freuen. Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Gastgeberin-



nen und Gastgebern bedanken, die mit viel Engagement und Kreativität einen Abend gestaltet haben. Ebenso gilt unser großer Dank allen Spenderinnen und Spendern, die diese Unterstützung möglich gemacht haben. Mit dem gesammelten Geld kann sich das Kinder- und Jugendzentrum einige Wünsche erfüllen. Geplant sind unter anderem besondere Aktionen und größere Ausflüge. Vielen Dank an dieser Stelle auch an Kerstin Hoppe für die langjährige Organisation.

Ole Preußner



ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Freitag ab 14:00 Uhr
für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren!
Telefon: 05309 5065
Mail: hondelage.bs.juz@lk-bs.de

Kinderyoga in der Schuki



Einführung

Im vergangenen Jahr habe ich erfolgreich einen Workshop für Kinderyoga absolviert und diesen mit einem Zertifikat abgeschlossen. Im Rahmen unserer Ferienaktion im Herbst wollte ich eine Kinderyoga-Stunde anbieten, um zu sehen, wie sie bei den Kindern ankommt. Die Begeisterung der Kinder hat mich überrascht: Bereits an der ersten Stunde nahmen sechs Kinder teil und waren so begeistert, dass sie am nächsten Tag eine weitere Stunde wünschten. Nach fünf Tagen entstanden so zwei Gruppen mit jeweils neun Kindern.

Aufgrund der großen Nachfrage seitens der Kinder und Eltern wurde das Angebot auch außerhalb der Ferien fortgesetzt. Von Dezember bis zu den Osterferien fanden dienstags nachmittags zwei Yogagruppen für die Schukis im Gemeindehaus statt. In der ersten Gruppe

waren zehn Erstklässler, in der zweiten Gruppe zwölf Kinder aus der zweiten bis vierten Klasse.

Was ist Kinderyoga?

Kinderyoga ist eine spielerische Form des Yoga, bei der verschiedene Yoga-Übungen in Geschichten eingebettet werden. Die Stunden sind so gestaltet, dass Bewegung und Entspannung gleichermaßen im Mittelpunkt stehen. Die Kinder gehen auf fantasievolle Reisen: zum Beispiel halfen wir einem verlorenen Stern, wieder zum Himmel zurückzufinden, machten eine Schatzsuche im Meer oder erkundeten die Wetter- und die Gefühlswelt. Weitere Abenteuer führten die Kinder als Helden zu einem Steinriesen, sie machten eine Schneeballschlacht am Nordpol, auf fliegenden Teppichen ging es in den Dschungel, zu einem Einhorn im Zauberwald oder in bunten Kostümen zum Fasching. Im Kinderyoga geht es nicht um Perfektion, sondern um Freude an der Bewegung. Bestandteile der Stunden sind Atemübungen, Körperhaltungen (Asanas), Entspannung und Meditation.

Ablauf einer Kinderyoga-Stunde

Jede Yoga-Stunde beginnt mit dem Ritual „Namaste, die Nase geht zum Zeh“ und einer stillen Minute zum Ankommen. Im Anschluss gibt es eine kurze Gesprächsrunde zur Geschichte des Tages: Was wissen die Kinder darüber? Wie fühlen sie sich dabei? Nach dem Aufwärmen reisen wir gemeinsam zu verschiedenen Orten.

Zum Abschluss folgt eine Entspannungsgeschichte, eine Partnermassage oder eine Meditation. In der Abschlussrunde berichten die Kinder, was ihnen am besten gefallen hat. Die Stunde endet, wie sie begonnen hat, mit „Namaste, die Nase geht zum Zeh“.

Svenja Stoffel





Im Rückblick: Weihnachtsmarkt der Jacobus Jahns-Stiftung

Seit 2010 lädt die Jacobus Jahns-Stiftung zum Weihnachtsmarkt in St. Johannes ein und immer wieder machen sich viele Menschen auf den Weg zu uns am Johannesweg, um am zweiten Adventssonntag zusammenzukommen und ein paar schöne Stunden zu verbringen. Auch 2025 war das eine tolle Veranstaltung mit vielen Angeboten, Musik des Schulkind- und des Posaunenchores. Viele, viele Gäste und eine gute Stimmung und Gemeinschaft zeichneten den Tag aus. Die Jacobus Jahns-Stiftung bedankt sich bei allen Gästen und Mithelfenden wie auch den Anbietern und durfte sich über einen Erlös am Weihnachtsmarkttag von mehr als 4.000 Euro freuen. Vielen herzlichen Dank!!! Der nächste Weihnachtsmarkt findet am 6.12.2026 statt.

Jacobus Jahns-Stiftung – gut, sie zu haben!

Klein, aber fein ist sie – unsere Jacobus Jahns-Stiftung in Hondelage. Sie ist eine unselbständige Stiftung der Kirchengemeinde St. Johannes Hondelage und ihr Stiftungszweck ist die Erhaltung der Gebäude und damit des kirchlichen und gemeinschaftlichen Lebens an diesem wundervollen Ort. Die Zeiten ändern sich, wohin die Reise geht ist noch offen, aber es zeichnet sich für uns Menschen in Hondelage ab, dass es eine kluge Idee war, 2007 diese Stiftung zu gründen. Denn wenn man bei schrumpfenden Finanzen etwas für diesen Ort tun will, dann ist Ihr Geld oder noch größere Spenden bei der Stiftung genau richtig aufgehoben, denn dann bleibt es im Ort und fördert das Zusammenleben. Herzliche Einladung uns weiterhin oder neu zu unterstützen und zu unseren Veranstaltungen zu kommen, z.B. zu „Hondelage bruncht!“ am 30.08.2026 – Save the date! Mehr Infos im nächsten Gemeindebrief.

Jens Paret



JACOBUS JAHNS-STIFTUNG

Vorstand: Torsten Ansoerge (rechts), Sebastian Witt (mitte),
Pfarrer Jens Paret (Vorsitzender)

Johannesweg 4, 38108 Braunschweig

Telefon: (05309) 51 43

jacobus-jahns-stiftung@lk-bs.de

www.jacobus-jahns.stiftung.de

Bankverbindung bei der Braunschweigischen
Landessparkasse

IBAN: DE47 2505 0000 0151 4807 53

GEMEINDEFEST AM 21. JUNI – SAVE THE DATE!

Seit 45 Jahren gehört das Ev. Kinder- und Jugendzentrum (JUZ) zum Ortsleben dazu. Viele Generationen sind hier schon ein und ausgegangen. Und auch heute ist es ein Ort der lebendigen Begegnung. Das ist für uns ein Grund zu feiern! Und alle sind eingeladen. Wir feiern den JUZ-Geburtstag mit einem Gemeindefest. Am Sonntag, den 21. Juni ist es soweit: Der fröhliche Festtag beginnt mit einem Gottesdienst um 11 Uhr in der Kirche. Daran schließt sich von 12:00-18:00 Uhr ein Gemeindefest an, bei dem es, wie bei jedem Gemeindefest, Kaffee, Torten und Kuchen, Spezialitäten vom Grill, Salate und andere Leckereien gibt und die Begegnung im Mittelpunkt steht. Darüber hinaus wird es noch andere kulinarische Angebote geben und auch Spielangebote und andere Aktionen, die sich zuerst an die Generation der JUZ-Besucher*innen richtet. Freut Euch drauf, seid gespannt und kommt vorbei!



Jens Paret

VERLÄSSLICH GEÖFFNETE KIRCHE – DIE NÄCHSTE SAISON BEGINNT!

Ab dem 01. April ist es wieder so weit: Täglich ist dann unsere Kirche wieder von 10 bis 18 Uhr geöffnet, und das bis zum 31. Oktober. Einen Schritt aus dem Alltag machen, abschalten, einen Moment innerer Einkehr suchen, in die Stille hören, eine Kerze für einen lieben Menschen anzünden, die Kirche mal wieder besehen, auf der Radtour Rast auch für die Seele machen – das geht ab April wieder sieben Monate lang. Seit 2015 gibt es dieses Angebot bei uns vor Ort – ganz herzlichen Dank an alle Mitarbeitenden im Arbeitskreis „Verlässlich geöffnete Kirche“!!! Herzliche Einladung in die offene Kirche!

Jens Paret

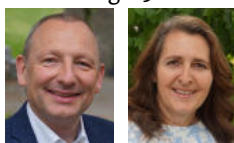
PFARRAMT

Jens Paret, Pfarrer
Sabine Consoli, Pfarramtssekretärin

Johannesweg 4
Tel.: (05309) 51 43
Mail: hondelage.buero@lk-bs.de
www.kirche-hondelage.de

Sprechzeiten Pfarramt

Dienstag: 17:00-18:00
Mittwoch: 17:00-18:00 (in den
Ferien entfällt die Sprechzeit)
Donnerstag: 09:00-11:00



TERMINE GEMEINDEHAUS

Montag

09:30-11:00 Eltern-Kind-Gruppe
13:00-16:00 Schulkindebetreuung
16:00-17:00 Musische Frühförderung
19:00-20:30 Yoga-Gruppe MTV

Dienstag

09:30-11:00 Kulturfrühstück,
1x Monat
13:00-16:00 Schulkindebetreuung
20:00-22:00 Kirchenvorstand
1x Monat

Mittwoch

09:30-11:00 Yogagruppe MTV
13:00-16:00 Schulkindebetreuung
13:00-17:00 Seniorengruppe
Hondelage
17:15-18:45 Yoga-Gruppe MTV

Donnerstag

10:00-11:30 Yoga-Gruppe Führes
13:00-16:00 Schulkindebetreuung
17:00-18:00 Anfängergruppe
Posaunenchor
17:00-20:00 Kreativ-Klön-Treff,
1x Monat
18:30-20:00 Posaunenchor

Freitag

13:00-16:00 Schulkindebetreuung
16:00-19:30 Konfirmandenunterricht
1x Monat

Samstag

10:00-12:00 Kinderkirche 1x Monat

Bankverbindung

Ev.luth. Kirchengemeinde St. Johannes
DE04 2505 0000 0002 7990 54
BIC NOLADE2H



Ev.-luth. Kirchengemeinde
**St. Johannes
Hondelage**
in Braunschweig

JUZ EV. KINDER- UND JUGENDZENTRUM

Ole Preußner, Susanne Klose-Winkelbrandt, Tilman Algermissen,
Lisa-Michelle Moelders, Martina Michaelis
Johannesweg 2, Tel.: (05309) 50 65, Mail: hondelage.bs.juz@lk-bs.de



SCHULKINDEBETREUUNG

Leitung: Martina Michaelis
Johannesweg 4, Tel.: (0531) 40 20 19 36 sowie (0178) 77 45 01 8

Schulkindgruppe 1 + 5 (Gemeindehaus/JUZ)

Gruppe 1: Mo-Fr 13:00-16:00 Uhr, Svenja Stoffel, Martina Minschke-Ziegler,
Tel.: (0160) 96 87 70 99

Gruppe 5: Mo-Fr 13:00-15:00 Uhr, Lisa-Michelle Moelders, Sabrina Plümer
(Springerin)
Tel.: (0160) 96 83 78 21

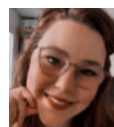
Schulkindgruppe 2, 3, 4, 6 (Grundschule)

Gruppe 2: Mo-Fr 12:45-16:45 Uhr, Ines Michaelis, Tilman Algermissen,
Tel.: (0160) 96 81 04 34

Gruppe 3: Mo-Fr 12:45-15:45 Uhr, Marina Lange, Janina Jahr,
Tel.: (0160) 96 85 41 91

Gruppe 4: Mo-Fr 12:45-15:45 Uhr, Manuela Karkoschka, Jasmin Bleich,
Tel.: (0160) 96 82 61 14

Gruppe 6: Mo-Fr 12:45-14:45 Uhr, Sarah Gertz, Astrid Kugel
Tel.: (0151) 64 50 43 81#



Zusatzkraft:
Neomenia Gertz

WEITERE ANSPRECHPARTNER

Aktion Brückenbau - Arbeitsstelle d.
Ev. Kirche in BS mit Erwerbslosen e.V.
Maja Schultze

(0531) 88 92 033, m.schultze@diako-
nie-brunschweig.de

Diakoniestation Braunschweig

Bereich Nord-Ost, Kloostergang 66
(0531) 23 86 63, nordost@diako-
niestation38.de

Ev. Ehe-, Lebens- und Krisenberatung

Parkstraße 8a, (0531) 22 03 30, le-
bensberatung.bs@lk-bs.de

Jugendberatung Mondo X

Paul-Jonas-Meier-Str. 42
(0531) 37 73 74, info@mondo-x.de,

www.mondo-x.de

Lukas-Werk Fachambulanz Sucht BS
St. Leonhard 1

(0531) 18 05 37 10

Nachbarschaftshilfe Ost

Bevenroder Straße 37

(0531) 31 05 17 20

Sozialberatung

Diakonie im Braunschweiger Land

Peter-Joseph-Krahe-Str. 11

(0531) 88 92 010

Telefonseelsorge

(0800) 111 0 111

(0800) 111 0 222